

11. Herstellung und Besteuerung von Zündwaren¹⁾ (Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1919, III)

Gattung	Rechnungs- jahr (1. April bis 31. März)	Hergestellte Mengen	Vom Ausland eingeführt	Ver- steuert	Unversteuert ins Ausland ausgeführt	Einnahme aus Zünd- warensteuer ⁴⁾
						1000 M
Zündhölzer	1914	89 106	2 855	94 372	2 698	{ 24 120 { 23 352 { 32 001 { 26 339 { 24 482
	15	95 955	2 364	92 369	4 971	
	16	102 675	24 642	123 851	3 748	
	17	87 298	16 351	104 584	1 181	
	⁵⁾ 18	81 953	17 312	96 904	1 764	
Zündspäncchen	1914	382	0	140	220	{ { { { {
	15	177	—	137	52	
	16	399	—	231	125	
	17	443	—	389	78	
	⁵⁾ 18	420	—	409	3	
Zündstäbchen aus Strohhalmen oder Papp	1914	14	—	6	8	{ { { { {
	15	1	—	1	—	
	16	—	—	—	—	
	17	—	—	—	—	
	⁵⁾ 18	—	—	—	—	
Zündkerzen	1914	—	2	2	—	{ 5 { 0 { 0 { 0 { 0
	15	—	0	0	—	
	16	—	0	0	—	
	17	—	0	0	—	
	⁵⁾ 18	—	0	0	—	

¹⁾ Gesetz vom 15. VII. 1909 (R. G. Bl. S. 814); Gesetz wegen Änderung des Zündwarensteuergesetzes vom 6. VI. 1911 (R. G. Bl. S. 241). Aufgehoben und ersetzt durch das Zündwarensteuergesetz vom 10. IX. 1919 (R. G. Bl. S. 1629). — ²⁾ Einschließlich der Steuer für Zündspäncchen und Zündstäbchen aus Strohhalmen oder Papp. — ³⁾ In der Steuer für Zündhölzer mitenthalten. ⁴⁾ Im Rechnungsjahr 1914 im ganzen 24 125 (1 000 M) Im Rechnungsjahr 1917 im ganzen 26 339 (1 000 M)
 „ 1915 „ 23 352 (1 000 „) „ 1918 „ 24 482 (1 000 „)
 „ 1916 „ 32 001 (1 000 „)
⁵⁾ Für 1918 ausschließlich Posen, Elsaß-Lothringen und Luxemburg.

12. Steuer- und Zolleinnahmen vom Zucker

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1920, I). — Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich Teil I, S. 597/98. — Vgl. im Abschnitt V »Zuckergewinnung« und im Abschnitt X »Zuckerverbrauch«

Zollgebiet	Eingangszölle ¹⁾							Steuern ²⁾ (nach Abzug der Steuer- ver- gütungen)	Gesamter Abgaben- ertrag ³⁾	Auf den Kopf der Be- völkerung	
	Rohrzucker		Rübenzucker		Ab- läufe, Sirup u. w.	Stärke- u. Frucht- zucker, fraktioniert, gebrannt u. w.	Färb- zucker, Zucker- farben				zu- sam- men
	roh	raffi- niert	roh	raffi- niert							
Betriebs- jahr (1. Sep- tember bis 31. August)	1 000 M									M	
1914/15	3,8	72,0	8,1	1,7	55,4	1,4	—	142,4	213 942,9	214 085,3	3,16
15/16	—	1,4	—	0,0	0,0	5,9	—	7,3	215 196,9	215 204,2	3,16
16/17	—	—	—	—	—	3,3	—	3,3	168 680,9	168 684,2	2,48
17/18	—	—	—	0,2	—	—	0,1	0,3	187 144,5	187 144,8	2,76
⁴⁾ 18/19	—	—	—	—	—	—	—	—	163 029,5	163 029,5	—

¹⁾ Befanntmachung über vorübergehende Zollvereinfachungen v. 8. III. 1915 (R. G. Bl. S. 136 Nr. 176 Anm.). — ²⁾ Gesetz v. 6. I. 1903 (R. G. Bl. S. 1) — ³⁾ Außerdem 1914/15 Zuckersteuer z. erm. Saße von 2 M 1 747,0 (1 000 M) Außerdem 1917/18 Zuckersteuer z. erm. Saße von 2 M 406,9 (1 000 M)
 „ 1915/16 „ „ „ 2 „ 187,8 (1 000 „) „ 1918/19 „ „ „ 2 „ 34,8 (1 000 „)
 „ 1916/17 „ „ „ 2 „ 11,8 (1 000 „)
⁴⁾ Für Posen reichen die Nachweisungen nur bis April 1919, für Elsaß-Lothringen bis Oktober 1918, für Luxemburg bis Dezember 1918 einschließlich. Die Bevölkerungsziffer für 1918/19 ist nicht ermittelt.

13. Steuer- und Zolleinnahmen vom Salz

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1919, IV). — Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 598. — Vgl. im Abschnitt V »Salzgewinnung« und im Abschnitt X »Salzverbrauch«

Zollgebiet	Ertrag der Abgaben ¹⁾ (einschl. der Freischreibungen auf private, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung)				Abgabenfreie Verwendung von Salz				
	an Salzsteuer		an Salzjoll		Speise- salz	zu landwirtschaftlichen u. gewerblichen Zwecken vergällt		unvergällt	zusammen
	an	zusammen	an	auf den Kopf		vollständig	unvollständig		
Rechnungs- jahr (1. April beginnend)	1 000 M				Tonnen				
1914	70 152,5	30,4	70 182,9	1,03	7 071	114 707	701 584	9 231	825 522
15	71 276,9	12,9	71 289,8	1,05	11 490	119 423	630 596	11 896	761 915
16	86 336,1	6,4	86 342,5	1,27	20 628	119 720	598 079	31 388	749 187
17	109 806,4	1,5	109 807,9	1,63	7 198	120 923	592 589	54 862	768 374
²⁾ 18	70 195,7	0,8	70 196,5	—	5 203	111 999	624 542	44 225	780 766

¹⁾ Abereunft v. 8. V. 1867 (R. G. Bl. S. 49). — ²⁾ Für 1918 ausschließlich Posen, Elsaß-Lothringen und Luxemburg. Die Bevölkerungsziffer für die Mitte des Rechnungsjahrs 1918 ist nicht ermittelt.